Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Rahmen des Exzellenzclusters ROOTS – „Konnektivität von Gesellschaft, Umwelt und Kultur in vergangenen Welten“ – zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W 2-Professur für Ur- und Frühgeschichte mit dem Schwerpunkt historische und globalhistorische Archäologie

zu besetzen.

Der*Die zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte mit dem Schwerpunkt historische und globalhistorische Archäologie in Forschung und Lehre vertreten.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Professur liegt im Bereich der europäischen historischen Archäologie (frühgeschichtliche Archäologie und/oder Mittelalterarchäologie und/oder Archäologie der Neuzeit) unter Berücksichtigung der globalen Dimension sozialer, kultureller, ökonomischer und ökologischer Verflechtungen. Der*Die zukünftige Stelleninhaber*in verfügt über umfangreiche Kenntnisse der historischen Archäologie und der globalhistorischen Archäologie, verbunden mit Kenntnissen des durch die Natur- und Lebenswissenschaften erweiterten Methodenspektrums.

Zu den Aufgaben der Professur gehört es, sich in der Lehre an den bestehenden Studiengängen der Prähistorischen und Historischen Archäologie (Europas) zu beteiligen und in Lehre und Forschung die Historische Archäologie mit einer globalen Ausrichtung zu vertreten und mit neuen Impulsen zu versehen. Nicht deutschsprachige Bewerber*innen werden darauf hingewiesen, dass nach spätestens drei Jahren Lehrveranstaltungen auch in deutscher Sprache abzuhalten sind.

Der*Die zukünftige Stelleninhaber*in führt archäologische, geschichtswissenschaftliche, natur- und lebenswissenschaftliche sowie theoretische Erkenntnisse zusammen und analysiert quantitativ wie qualitativ die Entwicklung vergangener Gesellschaften. Dies geschieht im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit am Institut für Ur- und Frühgeschichte, im Exzellenzcluster ROOTS, im Forschungsbau ARCWorlds sowie innerhalb des Forschungsschwerpunkts Societal, Environmental and Cultural Change (SECC) der CAU. Im internationalen Feld wird sich die Professur bei der Gestaltung des Collaborative Center of Archaeological Synthesis (CCSA Kiel) sowie im Netzwerk der „Coalition for Archaeological Synthesis (CfAS)“ engagieren.

Einstellungsvoraussetzungen sind:
- ein Hochschulstudium in Prähistorischer und Historischer Archäologie, Ur- und Frühgeschichte oder einem vergleichbaren Fach,
- eine facheinschlägige Promotion,
- zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, nachgewiesen im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Historischen Archäologie (frühgeschichtliche Archäologie und/oder Mittelalterarchäologie und/oder Archäologie der Neuzeit),
- hochrangige Publikationen im Bereich der europäischen historischen Archäologie (frühgeschichtliche Archäologie und/oder Mittelalterarchäologie und/oder Archäologie der Neuzeit), die auch globale sowie natur- und lebenswissenschaftliche Aspekte einbeziehen,
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln,
- Erfahrung in der Leitung und Durchführung archäologischer Feldarbeiten,
- der Nachweis von Lehrveranstaltungen zur frühgeschichtlichen Archäologie und/oder Mittelalterarchäologie und/oder Archäologie der Neuzeit.

Erwünscht sind
- nachgewiesene Erfahrung in der Mitarbeit in interdisziplinären Verbundprojekten,
- nachgewiesene Erfahrung in der Konzeption und Organisation von wissenschaftlichen Tagungen.

Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Mehr zu unseren Werten können Sie unserem Verhaltenskodex entnehmen: https://www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/recht/interne-richtlinien/verhaltenskodex

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass wir auf die Vorlage von Bewerbungsfotos ausdrücklich verzichten und daher darum bitten, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, ein Forschungs- und Lehrkonzept von je max. 3 Seiten, die zur Bewertung der wissenschaftlichen und didaktischen Eignung herangezogen werden, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum 15. November 2026 (vorzugsweise in elektronischer Form als ein PDF-Dokument) erbeten an die Dekanin der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel (bewerbungen@philfak.uni-kiel.de).

Kiel University aims to attract more qualified women to professorships.

The Institute of Prehistoric and Protohistoric Archaeology in the Faculty of Arts and Humanities of Kiel University, within the context of the Excellence Cluster 'ROOTS – Social, Environmental, and Cultural Connectivity in Past Societies', invites applications for a

W 2-Professorship in prehistoric and protohistoric archaeology with a focus on historical and global historical archaeology

to start at the earliest possible date.

The future job holder shall be responsible for the fields of prehistoric and protohistoric archaeology – with a focus on historical and global historical archaeology – both research and teaching.

The main focus of the professorship lies in the subject area of European historical archaeology (including protohistoric archaeology and/or medieval archaeology and/or post-medieval archaeology), while considering the global dimension of social, cultural, economic, and ecological interrelationships. The future job holder should have extensive knowledge of historical archaeology and global historical archaeology, combined with knowledge of the methodological spectrum extended by the natural and life sciences.

The duties of the professorship include participation in teaching within the existing degree programs in prehistoric and historical archaeology (of Europe) and to represent historical archaeology with a global orientation in both research and teaching, providing new impetus. Non-German-speaking applicants are advised that they are required to conduct courses in German after a period of three years at the latest.

The future job holder will integrate findings from archaeology, history, the natural and life sciences, as well as theory, and analyze the development of past societies using both quantitative and qualitative methods. These tasks are to be handled in the framework of interdisciplinary collaboration at the Institute of Prehistoric and Protohistoric Archaeology, the Cluster of Excellence ROOTS, the ARCWorlds Research Building, and within the priority research area Societal, Environmental and Cultural Change (SECC) of Kiel University. Internationally, the professorship will be engaged in shaping the Collaborative Center of Archaeological Synthesis (CCSA Kiel) and the "Coalition for Archaeological Synthesis (CfAS)" network.

Requirements for appointment:

- a university degree in prehistoric and historical archaeology, prehistoric and protohistoric archaeology, or a comparable field of study,
- a PhD in a relevant subject area,
- additional academic achievements, demonstrated in the framework of a junior professorship, or a habilitation, or equivalent scientific accomplishments in the field of historical archaeology (protohistoric archaeology and/or medieval archaeology and/or post-medieval archaeology),

- high-ranking publications in the field of European historical archaeology (protohistoric archaeology and/or medieval archaeology and/or post-medieval archaeology), which also include global perspectives as well as aspects from the natural and life sciences,
- a successful record in securing third-party funding,
- experience in leading and conducting archaeological fieldwork,
- attested evidence of teaching experience in protohistoric archaeology and/or medieval archaeology and/or post-medieval archaeology.

Desired qualifications include:

- attested experience of working in interdisciplinary collaborative projects,
- attested experience in the conception and organization of academic conferences.

Please refer to the recruitment requirements of § 61 of the Higher Education Act of the State of Schleswig-Holstein. More information can be found at the website www.berufungen.uni-kiel.de (in German).

Kiel University sees itself as a modern and cosmopolitan employer. We welcome your application regardless of your age, gender, cultural and social background, religion, ideology, disability, or sexual identity. We promote gender equality. You can find out more about our values in our Code of Conduct: https://www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/recht/interne-richtlinien/code-of-conduct

Kiel University is committed to the employment of people with disabilities: Applications from severely disabled persons and persons of equal status will be given preferential consideration if they have the equivalent qualifications.

We expressly welcome applications from people with a migration background.

The university is committed to increasing the proportion of female scientists in research and teaching and therefore strongly encourages suitably qualified women to apply. Women will be given priority if they have the same aptitude, qualifications, and professional performance.

Please note that we expressly do not require application photos and therefore request that you refrain from submitting any.

Applications with the usual supporting documents – a curriculum vitae, a list of publications, a list of courses taught, a research and a teaching concept (each with a maximum of 3 pages to be used for assessing academic and pedagogical suitability), and copies of academic certificates – should be submitted by 15 November, 2026 (preferably in electronic form as a single PDF document) with both your private address and your business address with telephone number and e-mail address.

Please send your application to the Dean of the Faculty of Arts and Humanities at Kiel University, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel (bewerbungen@philfak.uni-kiel.de).